

Guten Morgen, Enger-Spenge

Bolle und seine Frau hatten von ihrer Terrasse aus hoch oben in der Luft schon seit einer Viertelstunde ein in der Sonne glitzerndes Etwas beobachtet, das nicht so genau zu identifizieren war. Ein Flugzeug war's nicht, so viel stand schon mal fest. Eine fliegende Untertasse wahrscheinlich auch nicht – es bewegte sich kaum vom Fleck. Vielleicht ein Wetterballon, dem die Luft ausging – und der sich nun im stetigen Sinkflug befand!? Zu ihrer großen Überraschung kam das glitzernde Etwas immer näher – und hielt ziemlich genau auf Bolles Terrasse zu.

Nach etwa fünf Minuten war das unbekannte Flugobjekt als großes, silbernes „A“ zu erkennen – das nach wie vor Kurs

auf die Terrasse hielt. „A wie Anneliese – die wohnt dort drüben!“, sagte Bolles Frau kurz vor der Landung und zeigte rüber zum Haus der Nachbarin. Da geschah das Unfassbare: Ein zarter Windhauch erfasste den ungewöhnlichen Ballon – und legte ihn zentimetergenau auf der Fußmatte vor der Haustür der Nachbarin ab. Hätte eigentlich nur noch gefehlt, dass die liebe Anneliese von nebenan just in jenem Moment die Haustür aufmacht. Das ging aber leider nicht, die Dame weilt zurzeit im Urlaub auf Fehmarn. Wenn sie zurückkommt, wird Bolle ihr das silberne „A“ zeigen und die Geschichte dazu erzählen.

Darauf freut er sich schon jetzt... **Bolle**



Dem Azubi über die Schulter geschaut: Heinz-Hermann Welscher (Betron, v. l.), Klaus Bockermann (IHK), Marco Rieso (IHK), Olav Stieghorst (Betron), Thomas Meyer (Bürgermeister Enger), Hanspeter Stegh (Arbeitsamt), Jürgen Müller (Landrat) sowie Swen Binner (IHK-Geschäftsführer) mit Timo Spilker (19), der eine Ausbildung als Elektroniker absolviert.

FOTO: KARIN WESSLER

Lehrerzimmer-Erweiterung Thema im Rat

Enger (wi). Mit der Erweiterung des Lehrerzimmers und des Verwaltungsbereichs der Realschule Enger befasst sich der Rat der Stadt Enger in seiner Sitzung am morgigen Mittwoch. Konkret geht es um die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten. Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung beginnt um 17.30 Uhr im Ratssaal an der Bahnhofstraße 44.

Feuerwehr übt am Gemeindehaus Dreyen

Enger (nw). Der Löschzug Dreyen und die Löschgruppe Oldinghausen/Pödinghausen hatten eine Übung zu bewältigen. Einsatzort war das Gemeindehaus Dreyen. **> 2. Lokalseite**

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

Enger/Spenge (nw). Heute wird die Geschwindigkeit der Autofahrer kontrolliert. Die Polizei blitzt in: Löhne, Lübbecke Straße; Rödinghausen, Kilverstraße. Blitzer des Kreises stehen in: Enger, Werther Straße; Spenge, Ravensberger Straße; Bünde, Weseler Straße, Rödinghauser Straße; Löhne, Königstraße.

Heimatfreunde besuchen Gartenschau

Spenge-Bardüttingdorf (nw). „Blumenpracht und Waldidylle“ ist das Motto der diesjährigen Landesgartenschau in Bad Lippringe. Mitglieder des Heimatvereins Bardüttingdorf möchten dort am Sonntag, 13. August, einen schönen Tag verbringen und reisen gemeinsam mit dem Bus an. Abfahrt ist um 8 Uhr an den bekannten Haltestellen. Die Rückfahrt ist für 16 Uhr vorgesehen. Info und Anmeldung bis zum 3. August bei Anke Fuchs, Tel. (0 52 25) 66 37 oder per Mail info@hv-barduettingdorf.de

Selbsthilfegruppe tagt in Enger

Enger (nw). Die Alzheimer-Beratungsstelle Enger veranstaltet am Donnerstag, 13. Juli, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Würdebrinkstraße 8 in Enger ein Treffen der Demenz-Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger aus Enger/Spenge. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Begleitet wird die Gruppe von Traugott Pfaff.

Drei Verletzte bei Unfall

Spenge (wi). Bei einem Unfall in Spenge wurden am Montagmorgen drei Personen verletzt.

Nach Angaben der Polizei war ein 45-jähriger Fordfahrer aus Spenge auf der Neuenkirchener Straße in Richtung Wallenbrück unterwegs. Vor ihm sei ein 63-jähriger VW-Fahrer aus Spenge gefahren, der nach links in die Busche-Münch-Straße habe ab-

biegen wollen. Der Ford sei auf den VW aufgefahren, der wiederum in den Gegenverkehr gedrückt worden sei, wo er mit einem entgegenkommenden Mercedes einer 46-jährigen Spengerin zusammenstieß.

Alle drei Personen wurden nach Angaben der Kreispolizeibehörde in Herford bei dem Unfall verletzt und in Krankenhäuser nach Melle und Bünde gebracht.

Papiersäcke brannten

Enger-Dreyen (acht). Zu einem Feuer wurde am späten Sonntagabend die Engeraner Feuerwehr gerufen: An einem landwirtschaftlichen Anwesen an der Straße Zur Hegge brannten zwei Container, in die der Eigentümer leere Papiersäcke geworfen hatte.

Nach Auskunft von Wehrführer Michael Rogowski waren 30 Feuerwehrleute des

Löschzuges Dreyen und der Löschgruppe Westerenger vor Ort, die die Flammen schnell löschten.

„Die Alarmierung kam um 23.50 Uhr“, berichtete Michael Rogowski. „Der ganze Einsatz dauerte circa 90 Minuten, da wir noch die Container leeren mussten. Auch haben wir die Scheune nachkontrolliert.“

„Wert beruflicher Ausbildung stärken“

Auf Unternehmenstour: IHK-Vizepräsident Klaus Bockermann würdigt Engagement örtlicher Betriebe. Über Herausforderungen im Bereich der beruflichen Bildung diskutiert

Von Karin Wessler

Enger. „Es ist eine Beratungsaufgabe und eine gesellschaftliche Aufgabe, jungen Leuten den Wert einer Ausbildung klarzumachen und diesen Wert zu stärken“, sagte Klaus Bockermann, der in seiner Funktion als Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) die Firma Betron in Enger besuchte, um in diesem „Vorzeigebetrieb“ über das Thema Ausbildung zu diskutieren. Gemeinsam mit IHK-Geschäftsführer Swen Binner, IHK-Referatsleiter Marco Rieso, Landrat Jürgen Müller, Hanspeter Stegh von der Agentur für Arbeit in Herford, Bürgermeister Thomas Meyer sowie den Betron-Geschäftsführern Heinz-Hermann Welscher und Olav

Stieghorst diskutierte er über Erfahrungen dieses Betriebes. „Wir möchten die Ausbildungsleistungen bedeutender

Die Firma

Nach dem Besuch bei Firma Betron in Enger ging es bei dieser „Ausbildungstour“ weiter zu „L&S“ nach Rödinghausen. Betron hat 47 Mitarbeiter und bildet regelmäßig im Bereich Elektronik für Geräte und Systeme aus. Betron fertigt spezielle Steuerungen für unterschiedliche Landmaschinen und Verpackungsanlagen, für die Papierverarbeitung oder für das Recycling. (acht)

Unternehmen im Kreis Herford hervorheben“, betonte Bockermann. „Und auch über die Herausforderungen sprechen, vor denen die Unternehmen im Bereich beruflicher Bildung stehen“, unterstrich er. Und: „Die berufliche Ausbildung genießt oft nicht den Stellenwert, der ihr zusteht“, so seine Erfahrung.

„Neue Berufe müssen einfach bekannter gemacht werden. Es gibt viele Ausbildungsberufe, die einfach kaum einer kennt“, so Heinz-Hermann Welscher. Betron sei vielfach in Schulen unterwegs, biete immer auch Praktika und Plätze beim Girls'- und Boys'-Day an. „Karrieren starten nicht nur über das Studium“, so seine Einschätzung.

„Firmen sollen ausbilden. Vielerorts wird Fachkräftemangel beklagt. Dabei kön-

nen Betriebe selbst dagegen angehen und einen eigenen Beitrag leisten, indem sie ausbilden“, so Bockermanns Forderung. Er selber finde es zudem „toll und inspirierend, mit jungen Leuten zusammenzuarbeiten.“

IHK-Geschäftsführer Swen Binner beklagte eine Unterdeckung bei den unvermittelten Jugendlichen im Bezug auf offene Ausbildungsstellen. „Im Kreis Herford ist das eklatant.“ Besondere Schwerpunkte müssten bei der Akquise von Lehrstellen und bei der Starthilfen sowie bei Förderung von Mobilität liegen. „Wir müssen alles dafür tun, dass angebotene Ausbildungsstellen auch besetzt werden.“

Landrat Jürgen Müller: „Viele Betriebe im Kreis machen hochspannende Sachen. Die müssten bekannter wer-

den.“ Immer mehr Abiturienten absolvieren eine duale Ausbildung, weiß er.

Hanspeter Stegh (Arbeitsamt) vertritt die Ansicht, dass „Schüler – etwa bei Praktika – sehen und erleben müssen, was einen handwerklichen Beruf ausmacht. Sonst ist es schwer, gegen vorgefertigte Meinungen anzugehen.“

Bürgermeister Thomas Meyer sagte zu, die Stadt wolle gute Rahmenbedingungen für die örtlichen Betriebe schaffen. „Ein gutes Umfeld ist sicher auch für die Mitarbeiter wichtig, die hier arbeiten und wohnen wollen.“ Darüber hinaus sollen – Stichwort Wirtschaftsförderung – Betriebe die Hilfestellungen von Seiten der Stadtverwaltung erhalten, die geleistet werden können. „Da müssen wir immer im Gespräch bleiben.“

Musikalische Matinee unter freiem Himmel

Mathildenplatz-Konzert: Die Sänger des MGV Lohengrin und das Bläser-Ensemble der katholischen Kirche sorgen in der Innenstadt für Unterhaltung

Enger (bs). Als musikalischer Treffpunkt sind die sonntäglichen Vormittagskonzerte auf dem Mathildenplatz aus dem Terminkalender der Widukindstadt nicht mehr wegzudenken.

Bereits seit 2010 treten in den Sommermonaten alle vier Wochen heimische Chöre und Ensembles auf der Bühne des roten Würfels unter freiem Himmel auf. Das dritte Konzert der laufenden Saison gestalteten jetzt der Männergesangsverein Lohengrin und das Bläserensemble der Katholischen Kirche.

Mit Volksliedern wie „Das Lieben bringt groß Freud“, Schlager-Adaptionen von den Flippers wie „Ay, Ay, Herr Kapitän“ oder dem Countrysong „Freunde“ von Tom Astor bewiesen die stimmkräftigen Herren des MGV Lohengrin unter der Leitung von Ingolf Klockmann ihre Vielseitigkeit. „Wir sind seit Anfang dabei und machen jedes Jahr wieder gerne mit bei den Mathildenplatz-Konzerten“, er-



Stimmkräftig: Unter der Leitung von Ingolf Klockmann (l.) präsentieren die Herren des Männergesangsvereins Lohengrin einen Auszug ihres vielseitigen Programms.

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT

klärte Pressesprecher Erwin Wickemeyer. Regelmäßiger Gast bei den sonntäglichen Matineen ist auch Bürgermeister Thomas Meyer. „Wenn es terminlich passt, bin ich hier“, berichtete das Stadt-

oberhaupt, bevor am Sonntag das Bläserensemble der Katholischen Kirche auftrat. Die fünf Musiker an Trompete und Saxofon überzeugten mit einem gelungenen Melodienmix aus Swing, Blues und Boo-

gie. Beim nächsten Konzert am Sonntag, 20. August, ist das Publikum zum Mitmachen eingeladen, wenn um 11 Uhr das offene Singen mit dem Generationentreff Enger beginnt.

Lehrgang in Erster Hilfe

Spenge (nw). Eine weitere Erste-Hilfe-Ausbildung bietet die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Spenge am kommenden Samstag, 15. Juli, in der Zeit von 9 bis 16.30 Uhr im DRK-Heim, Immanuel-Kant-Straße 21. Ein Kostenbeitrag wird erhoben.

Der neue umfassende Erste-Hilfe-Lehrgang mit insgesamt neun Unterrichtseinheiten ist gültig für alle Führerscheinklassen, den Erwerb von Trainer- und Übungsleiterlizenzen, die Ausbildung zum Ersthelfer in Betrieben.

Dieser Lehrgang liefert den Teilnehmern die Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf. Im Anschluss an den Lehrgang erhalten die Teilnehmer verschiedene Unterlagen und Handlungshilfen für den Alltag.

Bitte den Personalausweis mitbringen.

Anmeldung und weitere Lehrgangsangebote unter www.drk-herford-land.de oder www.drk-spenge.de